

Stand: 26.07.2026 02:48:40

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/1562

"Energiewende mit den Menschen gestalten I - Landesagentur für Energie und Klimaschutz"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/1562 vom 08.04.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/2743 des WI vom 06.06.2019
3. Beschluss des Plenums 18/2905 vom 04.07.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 23 vom 04.07.2019



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Diana Stachowitz, Margit Wild SPD**

Energiewende mit den Menschen gestalten I – Landesagentur für Energie und Klimaschutz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die im Koalitionsvertrag zwischen CSU und FREIEN WÄHLERN erwähnte neu zu schaffende Landesagentur für Energie und Klimaschutz unter folgenden Zielsetzungen zu gründen und mit den entsprechenden Kompetenzen auszustatten. Vor allem sollen ihr nachfolgende Aufgaben obliegen.

Ziele der Landesagentur für Energie und Klimaschutz:

- Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz soll für die Überprüfung der Einhaltung der bayerischen Energie- und Klimaziele der Staatsregierung verantwortlich sein. Falls solche energie- und klimapolitischen Ziele in nicht absehbarer Zeit, im Rahmen des angestoßenen Energiedialogprozesses der Staatsregierung, benannt werden, sollen die bisherigen Energieziele im Bayerischen Energieprogramm Ziel und Maßgabe sein. Dafür soll die neu zu schaffende Landesagentur für Energie- und Klimaschutz entsprechende verbindliche Kompetenzen erhalten, um gegebenenfalls korrigierend – auch ministeriumsübergreifend – handeln zu können.
- Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz soll als allgemeiner und institutioneller Ansprechpartner für die regionalen bayerischen Energieagenturen dienen.

Aufgaben der neu zu schaffenden Landesagentur für Energie und Klimaschutz sollen sein:

- als Ansprechpartner für alle in Bayern bereits bestehenden Energieagenturen sowie neu entstehenden Energieagenturen zur Verfügung zu stehen,
- mindestens zweimal pro Jahr kostenlose Schulungen mit abschließendem Zertifikat für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bayerischen Energieagenturen anzubieten, welche vom Freistaat Bayern gefördert werden, sowie mindestens zweimal pro Jahr Schulungen für vergleichbare öffentlich finanzierte und gemeinnützige Einrichtungen anzubieten,
- auch privaten Energieagenturen als institutioneller Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen,
- im Informations- und Datenaustausch mit den bayerischen Energieagenturen zu stehen und als zentrale Datensammel- und Datenauswertungsstelle zu fungieren – unter Wahrung des Datenschutzes. Hierzu soll die Landesagentur für Energie und Klimaschutz ein eigenes professionelles System zur Datenverarbeitung erhalten, um höchste digitale Datensicherheit zu garantieren,
- die Zusammenarbeit mit der Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“ des Zentrums Digitalisierung.Bayern zu pflegen, um mögliche Innovationen in die Breite tragen zu können.

Begründung:

Um, wie es im Koalitionsvertrag zwischen CSU und FREIEN WÄHLERN heißt, „die Energiewende bayerisch umzusetzen“, braucht es eine Strategie aus einem Guss, wobei hier die neu zu schaffende Landesagentur für Energie und Klimaschutz eine gewichtige Rolle spielt. Sie soll die Einhaltung der bayerischen Energie- und Klimaschutzziele sicherstellen und sie soll auch die hierfür notwendigen entsprechenden Kompetenzen erhalten. In Anbetracht der Tatsache, dass die Staatsregierung, laut Koalitionsvertrag, dem Klimaschutz Verfassungsrang geben will, braucht eine solche Landesagentur daher auch entsprechende Kompetenzen.

Des Weiteren bietet es sich an, dass die Landesagentur für Energie und Klimaschutz als institutioneller Ansprechpartner und damit als „Überbau“ für alle untergeordneten Akteure im Bereich der Energie und des Klimaschutzes dient. Denn z. B. durch regelmäßige angebotene zertifizierte Schulungen der Landesagentur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energieagenturen, finden Wissen zu Potenzialen der Energieeffizienz, neueste Ergebnisse im Bereich der Forschung und Entwicklung sowie Kenntnisse zu den bayerischen Förderprogrammen den direkten Weg in alle bayerischen Regionen und damit zu den Bürgerinnen und Bürgern. Diese sind damit in der Lage die finanziellen Möglichkeiten, welche Energieeffizienz und Energieeinsparung durch z. B. Förderprogramme bieten, praktisch und zu ihrem Vorteil auszuschöpfen. Dies ist zugleich einer der Bausteine für eine, von der Staatsregierung in ihrem Koalitionsvertrag angestrebte, regionale und dezentrale Energiewende.

Zusätzlich erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energieagenturen durch die regelmäßigen Schulungen der Landesagentur eine wertvolle Zertifizierung, welche sie zum ersten Ansprechpartner in Sachen Energie macht.

Im Gegenzug erhält die Landesagentur für Energie und Klimaschutz durch die regionalen Energieagenturen wertvolle Daten beispielsweise in Bezug auf Ausbaupotenziale bei Verteilnetzen und auch wo in Bayern welche Potenziale im Bereich der dezentralen Energiewende vorliegen. Dies deckt sich mit dem im Koalitionsvertrag der Staatsregierung geäußertem Willen, bei der Entwicklung des Netzausbauszenarios und des Netzentwicklungsplans neben den Verteilnetzbetreibern auch die Landesagentur für Energie und Klimaschutz miteinzubeziehen, „um die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich regionaler Flexibilitätsoptionen miteinfließen zu lassen.“

Somit ist eine Zusammenarbeit, selbstverständlich unter Wahrung des Datenschutzes, zwischen Landesagentur für Energie und Klimaschutz und bayerischen nachgeordneten Energieakteuren noch effizienter möglich und eine „bayerische Energiewende“ leichter umzusetzen.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen
u.a. SPD
Drs. 18/1562

Energiewende mit den Menschen gestalten I - Landesagentur für Energie und Klimaschutz

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Annette Karl**
Mitberichterstatler: **Benjamin Miskowitsch**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 9. Mai 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FDP: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 12. Sitzung am 6. Juni 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FDP: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.

Sandro Kirchner
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Diana Stachowitz, Margit Wild SPD**

Drs. 18/1562, 18/2743

**Energiewende mit den Menschen gestalten I –
Landesagentur für Energie und Klimaschutz**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 21 der Anlage. Das ist der Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Für beste Ausbildung – Stallneubau auch für ökologische Tierhaltung nutzen" auf Drucksache 18/1642, der auf Antrag der AfD-Fraktion einzeln behandelt werden soll. Der Aufruf dieses Antrags erfolgt nach der Behandlung der Dringlichkeitsanträge.

Wir kommen nun zur Abstimmung über die gesamte Antragsliste mit Ausnahme der Nummern 21 und 25. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Damit ist die Liste mit Ausnahme der Nummern 21 und 25 so beschlossen, und der Landtag übernimmt diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:

- | | |
|--------|---|
| (E) | einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses |
| (G) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen |
| (ENTH) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| (A) | Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss |
| (Z) | Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss |

Verfassungsstreitigkeiten

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 27. Mai 2019 (Vf. 74-III-18) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2018
PII-G1310.18-0018
Drs. 18/2721 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration.

- I. Der Antrag und der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung sind unbegründet.
- II. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

[illegible]

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 5. Juni 2019
(Vf. 46-III-19) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der
Landtagswahl 2018
PII-G1310.19-0008
Drs. 18/2722 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Antrag ist unbegründet.
- II. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

[illegible]

3. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 5. Juni 2019
(Vf. 56-III-19) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der
Landtagswahl 2018
PII-G1310.19-0009
Drs. 18/2723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Antrag ist unbegründet.
- II. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

[illegible]

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 6. Juni 2019
(Vf. 53-III-19) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der
Landtagswahl 2018
PII-G1310.19-0010
Drs. 18/2724 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Antrag ist unbegründet.
- II. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

[illegible]

5. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 17. Juni 2019
(Vf. 57-VIII-19) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit
der Landtagswahl 2018
PII-G1310.19-0011
Drs. 18/2725 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Antrag ist unbegründet.
- II. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

[illegible]

Anträge

6. Antrag der Abgeordneten Volkmarr Halbleib, Christian Flisek, Horst Arnold u.a. SPD
Umsetzung der Eckpunkte der Kulturministerkonferenz zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten
Drs. 18/1080, 18/2505 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

[illegible]

7. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Diana Stachowitz, Markus Rinderspacher u.a. SPD
Fortführung des Programms zum verstärkten Ausbau von Tiefengeothermie-Wärmenetzen
Drs. 18/1492, 18/2748 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Betonflut eindämmen I:
Mehr Handlungsspielraum für die Kommunen bei der Innenentwicklung
Drs. 18/1513, 18/2509 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Betonflut eindämmen II:
Flächenfraß durch steuerliche Anreize reduzieren
Drs. 18/1514, 18/2510 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Betonflut eindämmen III:
Ausfransen von Ortsrändern verhindern
Drs. 18/1515, 18/2733 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☐	☐

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Betonflut eindämmen IV:
Flächenstatistik reformieren
Drs. 18/1516, 18/2511 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bezahlbaren Wohnraum schaffen – Erwerb von Belegungsrechten ermöglichen
Drs. 18/1527, 18/2512 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Stabilisierungshilfen für Landkreise
Drs. 18/1529, 18/2584 (E) [X]

**Auf Antrag der Fraktionen CSU und FREIE WÄHLER:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

[illegible]

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kostenexplosionen verhindern – effektives Projektcontrolling im staatlichen Hochbau gewährleisten
Drs. 18/1539, 18/2513 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒ ENTH	☒	☒

15. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten I – Landesagentur für Energie und Klimaschutz
Drs. 18/1562, 18/2743 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

16. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten II – Förderung und Gründung von Energieagenturen in Bayern
Drs. 18/1563, 18/2744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

17. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten III – Schulung von Energieberaterinnen und Energieberatern praxisnah gestalten
Drs. 18/1564, 18/2745 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒ ENTH

18. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten IV – Energiearmut messbar machen
Drs. 18/1565, 18/2746 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒ ENTH	☒	☒

19. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten V – Förderprogramme alltags- und praxistauglich gestalten
Drs. 18/1566, 18/2747 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	A

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Abschiebungen nach Afghanistan aussetzen – Afghanistan ist nicht sicher!
Drs. 18/1600, 18/2660 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☒	☐

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Für beste Ausbildung – Stallneubau auch für ökologische Tierhaltung nutzen
Drs. 18/1642, 18/2317 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vollzug des Finanzausgleichsgesetzes – Ansatz für Kinderbetreuung
überprüfen!
Drs. 18/1644, 18/2756 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☒	☐	☐	☐	☐

23. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Klimaschutz vernünftig und zielorientiert umsetzen
Drs. 18/1647, 18/2741 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☐	☒

24. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Martin Schöffel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Förderung nach RZWas 2018
Drs. 18/1794, 18/2742 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒ ENTH	☐	☐

25. Antrag der Abgeordneten Sandro Kirchner, Jürgen Baumgärtner, Alexander König u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mobilität der Zukunft: Technologieführerschaft und -offenheit erhalten
Drs. 18/1817, 18/2749 (ENTH)

über diesen Antrag wird gesondert abgestimmt

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP) Unterstützung der geforderten Masern-Impfpflicht
Drs. 18/1852, 18/2730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☐	☒	☒

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Solidarität und Vernunft fördern, Impfquoten nachhaltig steigern
Drs. 18/1877, 18/2731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Ruth Waldmann, Michael Busch u.a. und Fraktion (SPD)
Akademisierung der Hebammenausbildung in Bayern sicherstellen!
Drs. 18/1851, 18/2740 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

29. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Robert Brannekämper, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Akademisierung der Hebammenausbildung in Bayern: Hebammenversorgung sichern, Zahl der Absolventinnen und Absolventen deutlich steigern, Fachwissen der Hebammenschulen bewahren
Drs. 18/2033, 18/2739 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	A	Z

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)
Gemeinsamer Kampf gegen den Krebs in Europa
Drs. 18/1859, 18/2732 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

[illegible]

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)
Bauen ist der beste Mieterschutz – ein 7-Punkte-Sofortmaßnahmenpaket
Drs. 18/1858, 18/2754 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☐	☒	☒	☐	☒

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
NEIN zum Prinzip der qualifizierten Mehrheit bei Entscheidungen in der EU-Sozialpolitik
Drs. 18/1850, 18/2755 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☐	☐	☐	☒	☐	☐

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für ein starkes Europa der Regionen!
Drs. 18/1855, 18/2758 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☒	☒	☒	☒	☒

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tobias Reiß u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für ein starkes Europa mit klarer Verantwortung – Sozialpolitik bleibt Sache der Mitgliedstaaten
Drs. 18/1876, 18/2757 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
☒	☐	☒	☒	☐	☒